



Verwaltungsrat

341. Tagung, Genf, März 2021

Sektion Programm-, Finanz- und Verwaltungsfragen

PFA

Segment Programm-, Finanz- und Verwaltungsfragen

Datum: 16. Februar 2021

Original: Englisch

Zweiter Punkt der Tagesordnung

Auswirkungen von COVID-19 auf die Durchführung des Programms und Haushalts 2020–21

Zweck der Vorlage

Als Folgemaßnahme zum Ersuchen des Verwaltungsrats, ihm weitere Einzelheiten zu den Auswirkungen von COVID-19 auf die Durchführung des Programms und Haushalts für 2020–21 mitzuteilen, liefert diese Vorlage finanzielle und programmbezogene Informationen zum ersten Jahr der Zweijahresperiode, die die Durchführung des Programms, Einsparungen und die Umwidmung von Mitteln für die Reaktion auf COVID-19 betreffen (siehe den Beschlussentwurf in Absatz 25).

Einschlägiges strategisches Ziel: Alle.

Einschlägige Ergebnisvorgabe: Alle.

Grundsatzpolitische Konsequenzen: Keine.

Rechtliche Konsequenzen: Keine.

Finanzielle Konsequenzen: Keine.

Erforderliche Folgemaßnahmen: Vorbehaltlich des Beschlusses des Verwaltungsrats wird das Amt weitere Informationen zu den Auswirkungen von COVID-19 auf die Durchführung des Programms und Haushalts im Bericht über die Durchführung des Programms für die Zweijahresperiode 2020–21 bereitstellen.

Verfasser: Hauptabteilung Finanzverwaltung (FINANCE) und Hauptabteilung Strategische Programmerstellung und Management (PROGRAM).

Verwandte Dokumente: [Programm und Haushalt für die Zweijahresperiode 2020–21](#); [GB.341/PFA/1](#); [GB.341/INS/4](#); [GB.341/POL/3](#); [GB.341/POL/4](#); [GB.340/INS/18/6](#); [GB.340/HL/2](#). [GB.340/INS/PV](#).

▶ Einleitung

1. Die COVID-19-Pandemie hat eine globale öffentliche Gesundheits- und sozioökonomische Krise mit weltweit beispiellosen negativen Folgen für die Arbeitsmärkte und menschenwürdige Arbeit ausgelöst. Die IAO konnte sich anpassen und rasch auf die neuen Umstände reagieren und dadurch Geschäftskontinuität, Gesundheit und Sicherheit der Bediensteten und Unterstützung für Regierungen sowie Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände gewährleisten. Trotz der Verschiebung der 109. Tagung der Internationalen Arbeitskonferenz arbeitete die IAO weiterhin proaktiv mit ihren Mitgliedsgruppen zusammen, unter anderem durch ihren Gipfel über COVID-19 und die Welt der Arbeit, der im Juli 2020 stattfand. Mit der ersten jemals durchgeführten virtuellen Tagung des Verwaltungsrats der IAO im Oktober–November 2020 und einem umfassenden Programm an Konsultationen mit den Mitgliedsgruppen wurde eine kontinuierliche Steuerung der Organisation sichergestellt.
2. Im November 2020 ersuchte der Verwaltungsrat den Generaldirektor, ihm auf seiner 341. Tagung im März 2021 weitere Einzelheiten zu den Auswirkungen von COVID-19 auf die Durchführung des Programms und Haushalts für 2020–21 mitzuteilen.¹ Diese Vorlage enthält finanzielle Informationen zur Durchführung des Programms im ersten Jahr der Zweijahresperiode und zu Einsparungen, die aus der Verschiebung oder Absage offizieller Tagungen und aus Reisebeschränkungen resultieren, sowie zur Umwidmung von Mitteln für die Reaktion des Amtes auf COVID-19. Darüber hinaus wird bewertet, wie sich die Krise auf die Durchführung des Arbeitsprogramms auswirkt und welche Aussichten für die Erfüllung der im Programm und Haushalt eingegangenen Verpflichtungen bestehen, und das weitere Vorgehen des Amtes im Jahresverlauf 2021 beschrieben.

▶ Finanzielle Auswirkungen und Finanzmanagement

3. Während des gesamten Jahres 2020 überwachte das Amt eingehend die laufenden Auswirkungen der pandemiebedingten Zwänge und der entsprechenden Reaktion der IAO auf den Haushalt. Diese Auswirkungen schlugen sich vorwiegend in einem Rückgang der Ausgaben nieder, insbesondere bei:
 - den Kosten für die Tagungen des Verwaltungsrats, die 109. Tagung der Internationalen Arbeitskonferenz und die ursprünglich für 2020 angesetzten Regional- und Sektortagungen; und
 - den Personal- und Reisekosten in allen Hauptabteilungen und Büros.
4. Gleichzeitig blieben die Fixkosten des Amtes trotz überwiegender Telearbeitsregelungen an den meisten Standorten relativ stabil, da sich die Kosten für Gehälter, Büroflächen, Versorgungsleistungen, Sicherheit und Gebäudeinstandhaltung nicht veränderten.

¹ GB.340/INS/PV, Abs. 396.

Internationale Arbeitskonferenz, Tagungen des Verwaltungsrats, Regional- und Sektortagungen

5. Die mit diesen Bereichen zusammenhängenden Kosten sind in den Haushaltsmanagementsystemen des Amtes klar festgelegt. In einigen Fällen fielen die mit diesen Tätigkeiten verbundenen Kosten tatsächlich an (wie für die Übersetzung von Dokumenten), in den meisten Fällen jedoch nicht, da sie ausschließlich nachfragegesteuert sind und davon abhängen, ob die betreffende Tätigkeit oder Tagung stattfindet (wie für die Anmietung von Tagungsräumen, Transport, Sicherheit und Catering). Ausgehend von der Überprüfung der tatsächlichen Ausgaben im Jahr 2020 und der durchschnittlichen Ausgaben in den Jahren 2018–19 wird geschätzt, dass rund 9,27 Millionen US-Dollar, die normalerweise für diese Posten aufgewendet worden wären, im Verlauf des Jahres eingespart wurden.

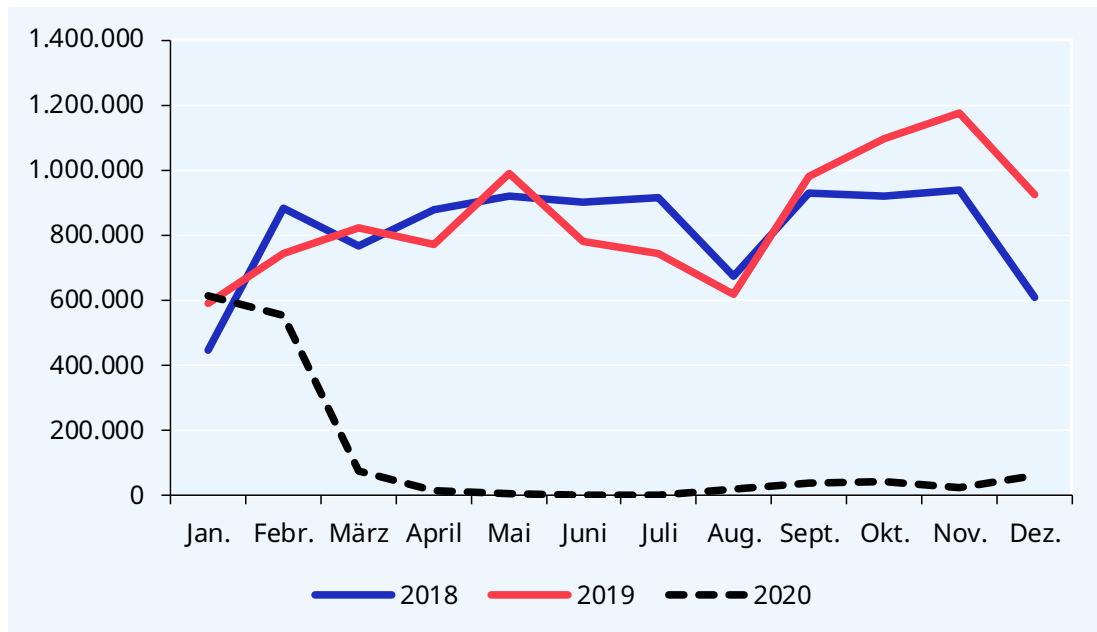
► **Tabelle 1. Jährliche Ausgaben für den Verwaltungsrat, die Internationale Arbeitskonferenz und Regional- und Sektortagungen (in US-Dollar)**

Posten	2018 Ausgaben	2019 Ausgaben	2018–19 durchschnittliche Ausgaben	2020 Ausgaben	Einsparungen
Verwaltungsrat	2 898 877	2 952 041	2 925 459	1 516 682	1 408 778
Internationale Arbeitskonferenz	6 310 103	7 265 236	6 787 670	407 475	6 380 195
Regionaltagungen	338 873	571 528	455 200	9 202	445 998
Sektortagungen	878 249	1 599 930	1 239 090	200 281	1 038 809
Insgesamt	10 426 102	12 388 735	11 407 419	2 133 640	9 273 780

Personalkosten und Dienstreisen

6. Das Amt führte im Verlauf des Jahres eine regelmäßige finanzielle Überwachung in Form von monatlichen Berichten und vierteljährlichen Ausgabenüberprüfungen unter Beteiligung aller Hauptabteilungen und Regionen durch. Dabei wurden Einsparungen hinsichtlich der aus ordentlichen Haushaltsmitteln finanzierten Personalkosten in Höhe von 6,4 Millionen US-Dollar ermittelt, die auf die Verlangsamung von Anwerbungs- und Einstellungsverfahren zurückzuführen waren; diese Mittel wurden für die Reaktion des Amtes auf COVID-19 umgewidmet.
7. Im Bereich der Nicht-Personalkosten galt besondere Aufmerksamkeit den Ausgabenstrukturen bei Dienstreisen, die in der Regel bei einem erheblichen Teil der Tätigkeiten der IAO anfallen. Die Möglichkeit, Dienstreisen zu unternehmen, wurde durch Lockdown-Maßnahmen und Reisebeschränkungen nahezu vollständig unterbunden. Um weiterhin den in seinem Programm eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen, ging das Amt dazu über, interne und externe Tagungen, Konsultationen und Tätigkeiten zum Kapazitätsaufbau in virtueller Form durchzuführen.
8. Während des gesamten Jahres wurden die aus dem ordentlichen Haushalt finanzierten Ausgaben für Reisen und damit verbundene Aufwendungen überprüft. Einen Vergleich zwischen den monatlichen Ausgaben für Reisen im Jahr 2020 und den Trends der beiden vorangegangenen Jahre liefert Abbildung 1.

► **Abbildung 1. Für Dienstreisen aufgewendete ordentliche Haushaltsmittel nach Monat, 2018–20 (in US-Dollar)**



9. Im Durchschnitt betragen die jährlichen Aufwendungen für Reisen in 2018 und 2019 10 Millionen US-Dollar. 2020 hingegen belief sich dieser Betrag auf 1,45 Millionen US-Dollar, d.h. es wurden insgesamt 8,55 Millionen US-Dollar eingespart.
10. Die Gesamteinsparungen an Mitteln aus dem Haushalt 2020 betragen schätzungsweise 17,82 Millionen US-Dollar; dieser Betrag setzt sich zusammen aus Einsparungen bei speziellen zweckgebundenen Zuweisungen, etwa für Tagungskosten, in Höhe von 9,27 Millionen US-Dollar und Einsparungen bei den Haushalten aller Hauptabteilungen, die aus nicht angefallenen Kosten, etwa Reisekosten, resultieren, im Umfang von 8,55 Millionen US-Dollar.

Überblick über die Ausgaben in Zusammenhang mit der Reaktion auf die COVID-19-Pandemie

11. Bis November 2020 wurden nach Feststellung des Amtes Ausgaben in Höhe von rund 14,3 Millionen US-Dollar für Tätigkeiten in Zusammenhang mit der Reaktion auf COVID-19 getätigt. Davon entfielen 82 Prozent (11,7 Millionen US-Dollar) auf Tätigkeiten zur direkten Unterstützung der Mitgliedsgruppen (programmbezogene Ausgaben), während die verbleibenden 18 Prozent (2,5 Millionen US-Dollar) als operative Ausgaben zur Aufrechterhaltung der Tätigkeit der IAO (wie Maßnahmen für den Gesundheitsschutz der Bediensteten und logistische Vorkehrungen für verpflichtende Telearbeit) angesehen werden können. Diese Ausgaben wurden durch die Umwidmung vorhandener Mittelzuweisungen finanziert. Tabelle 2 zeigt die Gesamtausgaben, aufgeschlüsselt nach den zentralen Haushaltsposten.

► **Tabelle 2. Gesamtausgaben für COVID-19 nach Haushaltsposten (in US-Dollar)**

Haushaltsposten	Operative Ausgaben	Programmbezogene Ausgaben	Insgesamt
Beschlussfassende Organe	2 295	81 145	83 440
Grundsatzpolitik	120 530	1 434 861	1 555 391
Außendiensttätigkeiten und Partnerschaften	749 359	9 298 264	10 047 623
Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände	4 860	740 982	745 842
Unterstützungsdienste	1 160 127	110 093	1 270 220
Management und Reform	517 301	29 735	547 036
Allgemeines Management	6 569	0	6 569
Aufsicht und Evaluierung	5 189	26 100	31 289
Insgesamt	2 566 230	11 721 180	14 287 410

► Auswirkungen auf die Durchführung des Arbeitsprogramms 2020–21

12. Als das Ausmaß der Pandemie deutlich wurde, ergriff das Amt proaktive Maßnahmen zur Ermittlung und Bewältigung ihrer Auswirkungen auf die Durchführung des IAO-Programms für diese Zweijahresperiode. Parallel zur laufenden Überwachung durch die zuständigen Fachabteilungen in der Zentrale und in den Außenämtern wurden im Juni und im Dezember zwei umfassende Überprüfungen der Arbeitspläne zur Umsetzung der im Programm und Haushalt enthaltenen Ergebnisvorgaben vorgenommen. Anhand dieser Überprüfungen, an denen Manager und Bedienstete in der Zentrale und in den Regionen mitwirkten, konnte das Amt den dringenden Bedarf der Mitgliedsgruppen an Unterstützung auf Landes- und globaler Ebene ermitteln, darauf reagieren und die Fortschritte bei der Erfüllung der im Programm und Haushalt festgelegten Verpflichtungen verfolgen.

Anpassung und Reaktionsfähigkeit

13. Im April 2020 gab das Amt interne Leitlinien für die Bediensteten heraus, um Kontinuität bei der Durchführung seines Programms vor dem Hintergrund von COVID-19 zu gewährleisten. Dank dieser Leitlinien war es möglich, die landesspezifischen Strategien und globalen Arbeitsziele anzupassen und so die Reaktionsfähigkeit des Amtes im Hinblick auf die sich wandelnden Bedürfnisse der Mitgliedsgruppen und die Fähigkeit zur Anpassung an die pandemiebedingten Einschränkungen sicherzustellen. Eine detaillierte Beschreibung der Reaktion des Amtes auf die COVID-19-Pandemie wurde auf der Tagung des Verwaltungsrates im November 2020 vorgelegt.²

² GB.340/INS/18/6.

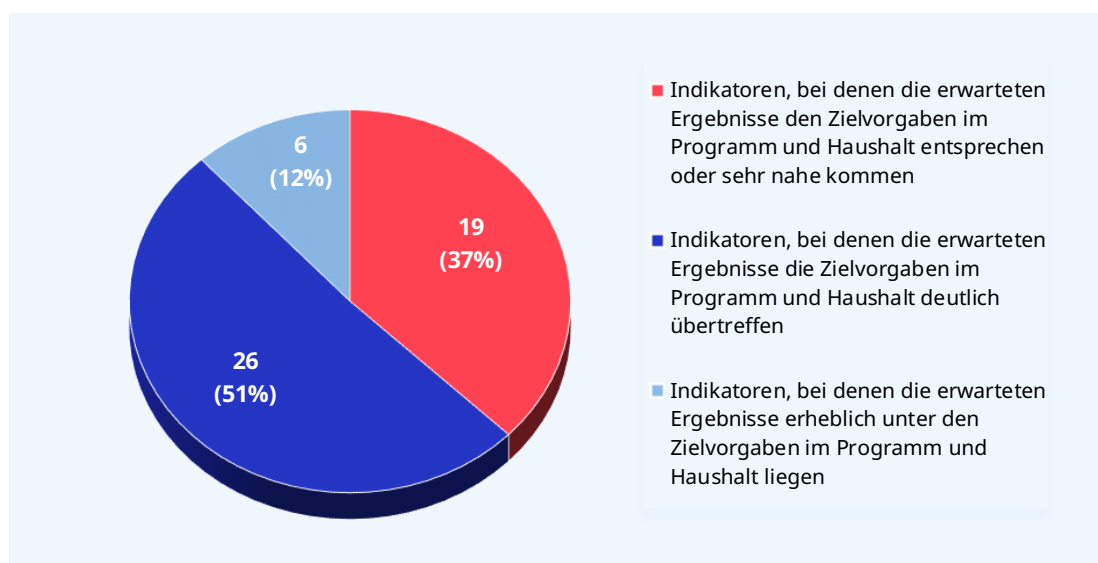
14. Anhand der ergebnisorientierten Arbeitsplanung und des entsprechenden Überwachungssystems des Amtes war eine erhöhte Aktivität der IAO zur Deckung der Nachfrage der Mitgliedsgruppen nach Dienstleistungen in folgenden Bereichen festzustellen:
- Arbeitsverwaltung, Arbeitsvermittlungsdienste und arbeitsmarktpolitische Konzepte zur Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen dem Erhalt von Arbeitsplätzen, der Unterstützung von Unternehmen und Wirtschaft sowie dem Schutz der Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Gemeinschaften;
 - Maßnahmen zur Deckung des kurzfristigen Bedarfs von Menschen in prekären Situationen, darunter Beschäftigte in der informellen Wirtschaft, Arbeitsmigranten und Flüchtlinge (wie Lohnzuschüsse, Sofort-Transferzahlungen und sichere Rückkehr an den Arbeitsplatz);
 - mittel- und langfristige Maßnahmen zur Bewältigung von strukturellen Herausforderungen in den Bereichen Arbeitsschutz, Sozialschutz (mit Fokus auf Arbeitslosenunterstützung), Arbeitszeit, Automatisierung, digitale Plattformen und Telearbeit;
 - Resilienz und Geschäftskontinuität von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden, effektive Mechanismen des sozialen Dialogs zur Krisenbewältigung und Sofortmaßnahmen zur Sicherung der Existenz von Unternehmen, vor allem von Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen;
 - Auswirkungen der zunehmenden Digitalisierung auf die Unternehmen und die Kompetenzentwicklung, Arbeitsbedingungen des Personals im Gesundheitswesen und in der Pflege; und
 - Entwicklung von Nowcasting-Methoden zur Erstellung relevanter Arbeitsmarktinformationen durch die Kombination herkömmlicher Daten aus Arbeitskräfteerhebungen mit anderen Datenquellen als Grundlage für die Entwicklung der Reihe *ILO Monitor: COVID-19 and the world of work*, welche im Verlauf des Jahres veröffentlicht wurde.
15. In Bezug auf die Mechanismen und Strategien zur Leistungserbringung führten Reisebeschränkungen und Lockdown-Maßnahmen zum verstärkten Einsatz innovativer Methoden für die Interaktion und Zusammenarbeit des Amtes intern sowie mit seinen Mitgliedsgruppen und Partnern. Zu den wichtigsten Entwicklungen zählten:
- eine starke Zunahme der Anzahl virtueller Tagungen, Konsultationen und Webinare, die Durchführung von Fernkursen und -akademien durch Nutzung des Fachwissens und der Erfahrung des Internationalen Ausbildungszentrums der IAO und die Entwicklung von Online-Plattformen für die gemeinsame Nutzung von ausbildungsbezogenen Materialien, Informationen und Erfahrungen;
 - die Beschleunigung der Digitalisierung von Initiativen zum Kapazitätsaufbau und von Kooperationsinstrumenten oder -programmen, begleitet durch eine zunehmende Inanspruchnahme von lokalen Anbietern und Experten zur Bereitstellung von IAO-Produkten auf Landesebene; und
 - die Anpassung der Arbeitsmethoden der Aufsichtsorgane durch die Einführung eines neuen elektronischen Workflows und eines neuen elektronischen Systems zur Klassifizierung und Speicherung von Dokumenten.
16. Projekte der Entwicklungszusammenarbeit spielten eine wichtige Rolle bei der Weiterführung und Anpassung der Tätigkeiten der IAO im Außendienst und bei der Entwicklung globaler Produkte im Zusammenhang mit COVID-19. Dank eines konstruktiven Dialogs mit seinen Entwicklungspartnern war das Amt in der Lage, viele Projektziele neu zu

definieren und Ressourcen umzuwidmen, damit sie den neuen Bedürfnissen der Mitgliedsgruppen Rechnung tragen, und spezifische freiwillige Beiträge zu mobilisieren, um neue Herausforderungen anzugehen, zum Beispiel in den Bereichen grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und Sozialschutz. Gleichzeitig wurden 2020 die interinstitutionellen Initiativen und Partnerschaften ausgeweitet. Die IAO übernahm eine aktivere Rolle in den meisten landesspezifischen Bewertungen und Plänen für sozioökonomische Reaktionsmaßnahmen der Vereinten Nationen, wodurch der Zugang zum Fonds der Vereinten Nationen für die Bekämpfung und Überwindung von COVID-19 verbessert wurde.

Überblick über die Auswirkungen von COVID-19 auf die Programmdurchführung auf Landesebene

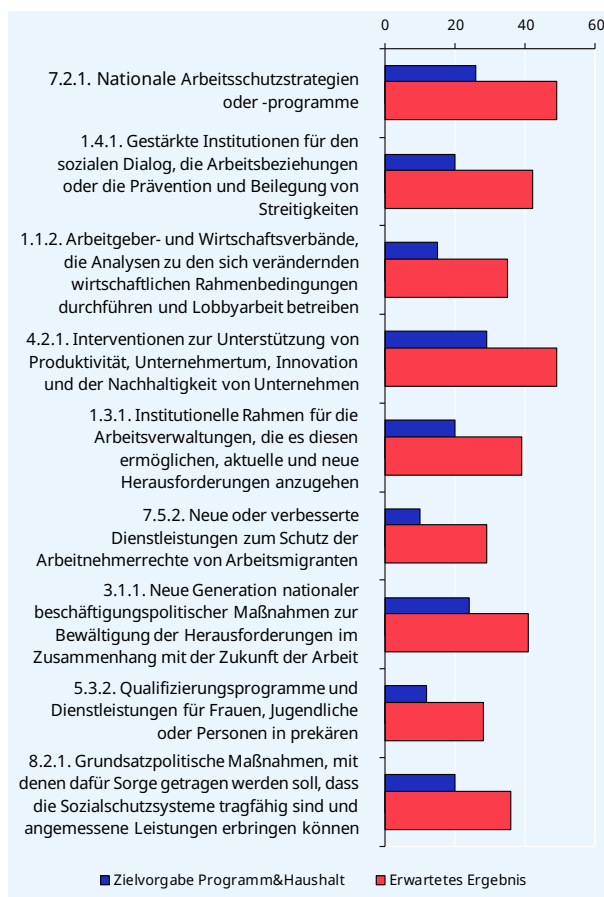
17. Im Programm und Haushalt für 2020–21 werden die vorrangigen Bereiche benannt, in denen die IAO unmittelbar tätig werden sollte, um die Erklärung zum hundertjährigen Bestehen der IAO für die Zukunft der Arbeit umzusetzen. Diese Bereiche sind nach acht grundsatzpolitischen Ergebnisvorgaben und 31 zu erbringenden Leistungen strukturiert und zielen darauf ab, die Kapazität der IAO-Mitgliedsgruppen zu stärken, damit diese die mit der Zukunft der Arbeit verbundenen Herausforderungen auf Landesebene bewältigen können. Im Jahr 2020 war die IAO in 167 Ländern und Gebieten tätig; in 115 davon umfasste das IAO-Programm konkrete Arbeitsziele zur Unterstützung der Reaktion der Mitgliedsgruppen auf die COVID-19-Pandemie.
18. Der Ergebnisrahmen der IAO für 2020–21 beinhaltet auch 51 Leistungsindikatoren mit begleitenden Zielvorgaben zur Messung des Fortschritts, der in den Mitgliedstaaten durch die Tätigkeit der IAO während der Zweijahresperiode erreicht werden soll. Die während der Überprüfung der ergebnisorientierten Arbeitspläne durchgeführte Analyse ergab Folgendes: Bis Dezember 2020 entsprach die Zahl der bis Ende 2021 erwarteten Ergebnisse bei 19 Leistungsindikatoren der im Programm und Haushalt festgelegten Zielvorgabe oder kam ihr sehr nahe, während sie bei weiteren 26 Indikatoren die Zielvorgabe deutlich übertraf. Bei sechs Indikatoren lagen die erwarteten Ergebnisse unter der Zielvorgabe (Abbildung 2).

► **Abbildung 2. Verteilung der Leistungsindikatoren nach erwarteten Ergebnissen und Zielvorgaben**

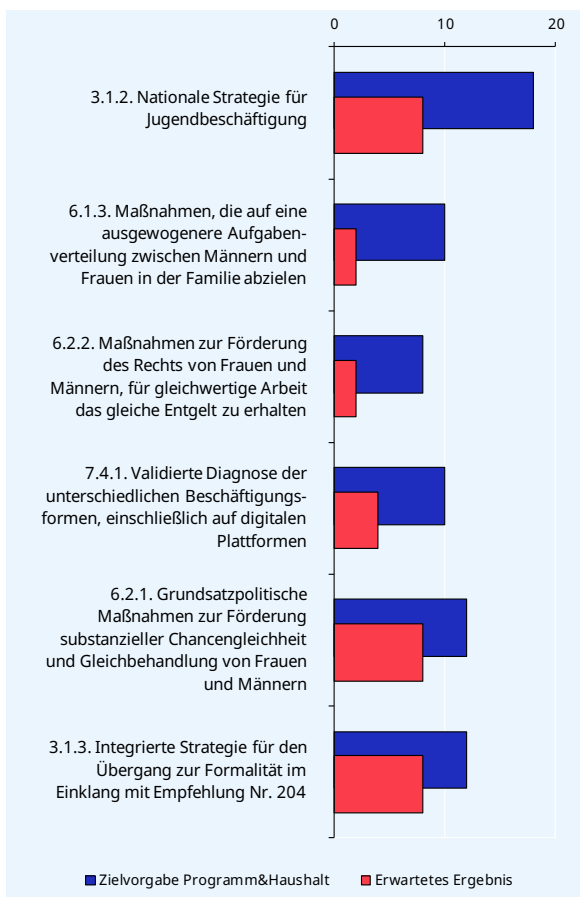


19. Dass die erwarteten Ergebnisse bei 26 Indikatoren deutlich über der Zielvorgabe lagen, war zumeist dem kombinierten Effekt eines starken Anstiegs der Nachfrage nach Unterstützung durch die IAO im Zuge der unmittelbaren Reaktion auf die Auswirkungen der Pandemie sowie effizienteren Interventionsmodellen geschuldet. Die größten Unterschiede bei den erwarteten Ergebnissen gegenüber den festgelegten Zielvorgaben waren auf neun der 26 Indikatoren konzentriert (Abbildung 3). Auch Zuweisungen aus dem Haushalts-Zusatzkonto und die Mobilisierung von zusätzlichen freiwilligen Mitteln für bestimmte zu erbringende Leistungen – insbesondere zur Stärkung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, des sozialen Dialogs und der Anwendung internationaler Arbeitsnormen – bieten eine Erklärung dafür, dass die Ergebnisse in diesen Bereichen die Zielvorgaben übertrafen.

► **Abbildung 3. Indikatoren mit erwarteten Ergebnissen deutlich über der Zielvorgabe, Stand Dezember 2020**



► **Abbildung 4. Indikatoren mit erwarteten Ergebnissen unter der Zielvorgabe, Stand Dezember 2020**



20. Demgegenüber lässt sich die niedrige Zahl von erwarteten Ergebnissen im Verhältnis zur Zielvorgabe bei sechs Indikatoren (Abbildung 4) wie folgt erklären:

- die geringere Priorität, die manche Länder – angesichts dringlicherer Bedürfnisse inmitten der Pandemie – strukturellen Problemen einräumen, welche längerfristige Lösungen erfordern (wie integrierte Formalisierungsstrategien, Jugendbeschäftigung, Entgeltgleichheit, Gleichstellung der Geschlechter und eine ausgewogene Aufteilung der Familienpflichten zwischen Frauen und Männern); und

- die relative Neuheit des Themas und die starke Abhängigkeit vom Sachverstand aus der IAO-Zentrale bei der Bereitstellung von Dienstleistungen für die Mitgliedsgruppen (wie Schutz von Arbeitnehmern in unterschiedlichen Beschäftigungsformen, insbesondere auf digitalen Plattformen), wobei Letzteres in allen Regionen durch die Einschränkungen für Reisen und Tagungen behindert wurde.

Fortschritte bei den globalen Arbeitszielen

21. Die Auswirkungen der Pandemie und der Lockdown-Maßnahmen hatten zwar die Verschiebung einiger Tätigkeiten auf 2021 zur Folge, doch wird die IAO die meisten ihrer im Programm und Haushalt vorgesehenen globalen Produkte liefern. Eine Ausnahme bilden Produkte, die vom Ergebnis der Internationalen Arbeitskonferenz 2020 oder von verschobenen regionalen, globalen oder sektorspezifischen Tagungen ³ abhängen, sowie bestimmte Initiativen zum Kapazitätsaufbau, die ursprünglich für eine Durchführung als Präsenzveranstaltungen konzipiert waren.
22. Außerdem wurden einige der geplanten Arbeitsziele in Anbetracht der Erfordernisse der Mitgliedsgruppen der IAO angepasst und neu ausgerichtet, insbesondere hinsichtlich ihrer Reaktionen auf die COVID-19-Krise. Insgesamt erstellte das Amt im Verlauf des Jahres 2020 mehr als 120 Grundsatzdossiers und führte über 40 Webinare zu COVID-19 durch. Es veröffentlichte zudem sechs Ausgaben des *ILO Monitor: COVID-19 and the world of work*. Die IAO-Flaggschiff-Veröffentlichung *Global Wage Report 2020–21* lieferte einschlägige und aktuelle Informationen zu den Auswirkungen der Pandemie auf die Löhne. Die Ergebnisse der Arbeit der IAO in diesem Bereich wurden durch spezielle Webseiten weithin geteilt und verbreitet. ⁴

► Weiteres Vorgehen

23. Die Auswirkungen der Pandemie dürften bis weit ins Jahr 2021 anhalten. Eine wirtschaftliche Erholung scheint ungewiss und wird in den verschiedenen Teilen der Welt wohl unterschiedlich ausfallen. Vor diesem Hintergrund wird das Amt seine Arbeit zur Erfüllung der im Programm und Haushalt für 2020–21 dargelegten Verpflichtungen fortführen und vertiefen und gleichzeitig zeitnahe und einschlägige Maßnahmen zur Unterstützung seiner Mitgliedsgruppen bei der Bewältigung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Pandemie gewährleisten.
24. Zum aktuellen Zeitpunkt lässt sich nur schwer vorhersagen, welche Einsparungen letztlich aus dem Haushalt für 2020–21 realisiert werden können. Diese Zahlen werden am Jahresende errechnet und dem Verwaltungsrat gemäß gängiger Praxis auf seiner 344. Tagung (März 2022) mitgeteilt.

³ Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden die geplanten Sektortagungen ausgesetzt. Die einzige Tagung, die 2020 stattfand, war das Globale Dialogforum für menschenwürdige Arbeit in der Welt des Sports.

⁴ „COVID-19 and the world of work“-Webseite.

► **Beschlussentwurf**

- 25. Der Verwaltungsrat hat die in Vorlage GB.341/PFA/2 enthaltenen Informationen zur Kenntnis genommen und den Generaldirektor ersucht:**
- (a) die bereitgestellte Orientierungshilfe bei die Steuerung der Arbeit des Amtes und seiner Reaktion auf die anhaltende COVID-19-Krise zu berücksichtigen; und**
 - (b) ihm weitere Informationen zu den Auswirkungen von COVID-19 auf die Durchführung des Programms und Haushalts 2020–21 durch den auf seiner 344. Tagung (März 2022) vorzulegenden Bericht über die Programmdurchführung zu übermitteln.**